

Mit Hörkomfort über den Hüttenweg

Am Sonntag, 5. September, 15 Uhr, findet eine öffentliche Führung über den Neunkircher Hüttenweg unter Leitung von Gästeführerin Jutta Schneider mit Hörkomfort statt. Dabei unterstützt eine frequenzmodulierte Höranlage (PELO SPL-32) die Ausführungen der Gästeführerin, was auch für Normalhörende ein Vorteil ist, da störende Nebengeräusche und Entfernungen zur Sprecherin keine Rolle spielen. Eingesetzt werden Kopfhörer oder Induktionsschleifen.

Dort, wo über 150 Jahre lang das Herz der Stadt - das Neunkircher Eisenwerk oder hierzu lande "die Hitt" genannt - pulsierte, geben heute noch Relikte Einblick in die Lebenswelt der Hüttenherren und Arbeiter. Der Neunkircher Hüttenweg bietet die eindrucksvolle Möglichkeit, die Geschichte, die eng mit dem Namen Karl-Ferdinand Stumm verknüpft ist, zu erkunden. Dabei hört man Interessantes über technische Industrieanlagen, die wir heute als Denkmäler der Industriekultur konservieren. Highlights der Führung sind unter anderem die Besteigung eines Hochofens mit einer tollen Aussicht über Neunkirchen und die Besichtigung des über der Erde erbauten Spitzbunkers. Um einen größtmöglichen Schutz zu gewährleisten, gelten selbstverständlich die aktuellen Hygiene- und Abstandsvorschriften und das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung ist erforderlich. Als Voraussetzung für die Teilnahme gilt „3 G“: geimpft, genesen oder getestet.

Treffpunkt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist der Vorplatz der Stummschen Reithalle. Die Führung dauert rund 2,5 Stunden und festes Schuhwerk wird empfohlen. Weitere Infos, auch zu Gruppen- oder Kostümführungen zu Wunschterminen, erhält man unter (06821) 202-122 oder unter www.neunkirchen.de/huettenweg.